VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Medieninformation

NR. 64/2023

1 Million Köpfe für den Klimaschutz – Volkswagen Mitarbeitende und Handelspartner sind aufgerufen

- **Anlässlich des Earth Day widmen Beschäftigte des Volkswagen Konzerns eine Stunde ihrer Arbeitszeit dem Klimaschutz**
- **CEO Oliver Blume: „‘Invest in Our Planet‘ – lautet das Motto des diesjährigen Earth Day. Wir bei Volkswagen tun dies wortwörtlich, indem wir über 52 Milliarden Euro in die Zukunft individueller, emissionsfreier Mobilität investieren – mehr als jeder andere Automobilhersteller.“**

Wolfsburg, 11. April 2023 – Zum dritten Mal in Folge finden unter dem Motto „Project1Hour“ bis zum 22. April 2023 an zahlreichen Standorten des Volkswagen Konzerns Mitarbeiteraktionen zum Umwelt- und Klimaschutz statt. Die Kampagne wurde anlässlich des international gefeierten Earth Day ins Leben gerufen und hatte zuletzt rund 300.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit mobilisiert. Sie gilt als größter Klimaworkshop der Welt. In diesem Jahr werden die insgesamt 675.000 Volkswagen Angestellten um weitere 500.000 Mitarbeitende aus den Händlerbetrieben weltweit erweitert.

Eine Million Köpfe für den Klimaschutz – jeder Beitrag zählt!

CEO Oliver Blume: „‘Invest in Our Planet‘ – lautet das Motto des diesjährigen Earth Day. Wir bei Volkswagen tun dies wortwörtlich, indem wir über 52 Milliarden Euro – mehr als jeder andere Automobilhersteller – in die Zukunft individueller, emissionsfreier Mobilität investieren. Der Anteil an verkauften E-Fahrzeugen im Konzern steigt stetig: 2022 waren es schon fast 7 Prozent. Bis 2030 sollen es beispielsweise bei Porsche mehr als 80 Prozent weltweit sein, bei der Marke Volkswagen 80 Prozent in Europa. Dabei denken wir die Ladeinfrastruktur mit erneuerbarer Energie gleich mit: Bis 2025 bauen wir in Europa rund 18.000 und weltweit etwa 45.000 Schnellladepunkte. Die E-Mobilität ist die beste Lösung für nachhaltigen Transport, davon sind wir überzeugt. Wir gehen das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich an: wirtschaftlich, ökologisch und sozial. Mit dem „Project1Hour“ setzen wir ein Zeichen zum Earth Day und verbinden gesellschaftliche Ziele und Ziele des Unternehmens mit einem Angebot an jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter. Gemeinsam sind wir 1 Million Köpfe für den Klimaschutz.”

Personalvorstand Gunnar Kilian: „Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind bei Volkswagen kein Lippenbekenntnis. Das zeigt das auch das Engagement unserer Konzern Belegschaft beim „Project1Hour“. Bereits 2022 generierten über 295.000 Kolleginnen und Kollegen Ideen, wie wir im Arbeitsleben und darüber hinaus unsere Umwelt und unser Klima weniger belasten. Dieses Engagement setzen wir auch 2023 fort und schärfen weiter unser Bewusstsein und unsere Sensibilität für unseren Planet Erde. Das ist wichtig, denn uns allen ist klar, dass es nur eine Erde gibt und wir sorgsam mit ihr umgehen müssen.“

Betriebsratsvorsitzende Daniela Cavallo: „Die Arbeitnehmervertretung hofft auf eine rege Teilnahme. Konzernbetriebsratsvorsitzende Daniela Cavallo sagt: „Eine Stunde der Arbeitszeit bedeutet bei unseren konzernweit mehr als 670.000 Beschäftigten ein enormes Potenzial. Wenn in dieser Stunde dann auch noch viele kreative Ideen und Initiativen entstehen, die nachhaltig Schule machen und sich so in der Belegschaft potenzieren, macht das echt einen Unterschied. Ich wünsche mir daher, dass möglichst viele Kolleginnen und Kollegen tatsächlich in die Lage versetzt werden, mitmachen zu können - auch im direkten Bereich in der Fahrzeugfertigung.“

Begleitet wird das „Project1Hour“ von Aktionen an verschiedenen Standorten: Am Stammwerk in Wolfsburg lädt Produktionsvorstand Christian Vollmer Beschäftigte auf eine Fahrradtour ins Werk ein, um den Arbeitsweg nachhaltiger zu gestalten. Volkswagen Nutzfahrzeuge Vorständin Astrid Fontaine ruft die Mitarbeitenden ebenfalls zur aktiven/sportlichen Gestaltung des Arbeitswegs und zur Bildung von Fahrgemeinschaften auf. Porsche finanziert außerdem für einen Tag die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für die Mitarbeitenden.

Bei Volkswagen Group Technology und vielen Volkswagen-Kantinen in Deutschland finden Aktionen rund um eine vegetarische und vegane Ernährung statt. Die Bentley Kantine in Crewe, England setzt im Aktionszeitraum ebenfalls auf ein pflanzenbasiertes Menü, das von allgemeinen Tipps für einen gesunden und klimapositiven Lebenswandel flankiert wird.

Volkswagen Group of America veranstaltet eine Recycling-Aktion und bietet Mitarbeitenden und Kunden an, Laptops, Handys, Batterien und sonstige Klein-Elektrogeräte zum Recycling abzugeben. Außerdem finden an mehreren Standorten wie beispielsweise am Headquarter Herndon oder in Auburn Hills Müllsammel-Aktionen statt: Mitarbeitende säubern öffentliche Parks und Anlagen.
Die Software-Tochter CARIAD hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 bilanziell CO_2-neutral zu sein und veranstaltet eine Green Tech Woche für ihre Mitarbeitenden mit Informationen wie Software helfen

kann, den CO_2-Fußabdruck zu reduzieren. Zusätzlich finden Expertentalks, Workshops und Digital Clean-up Sessions statt.

Als erster Automobilhersteller hat sich der Volkswagen Konzern bereits 2018 klar zum Pariser Klimaabkommen bekannt. Strategie und Unternehmensziele sind darauf ausgelegt, dass der Konzern bis spätestens 2050 bilanziell CO_2-neutral ist. Das Ziel umfasst sowohl die Fahrzeuge als auch Werke und Prozesse. Der Bereich Nachhaltigkeit ist einer von 10 strategischen Handlungsfeldern, die der Volkswagen Konzern unter der Leitung von CEO Oliver Blume mit Hochdruck vorantreibt. Vorstandspate für die strategische Initiative im Konzernvorstand ist Manfred Döss, verantwortlich für Integrität und Recht, der eine regelmäßige Evaluation der Maßnahmen und deren Zielerreichung sicherstellen wird.

Der Volkswagen Konzern verbindet sein „Project1Hour“ mit dem weltweiten Earth Day am 22. April. Der Earth Day („Tag der Erde“) wurde 1970 in den USA ins Leben gerufen und wird jährlich am 22. April begangen. Seit der Gründung vor über 50 Jahren ist er zu einer weltweiten Umwelt-Volksbewegung geworden. Bereits am ersten Earth Day beteiligten sich 20 Millionen Menschen an Aktionen, mittlerweile sind es über 200 Millionen. Der weltliche Feiertag steht für vielfältige Aktionen rund um das breite Spektrum des Umwelt- und Klimaschutzes und für das Engagement, gemeinsam zukunftsfähige Lösungen für Umwelt und Klima zu schaffen. In diesem Jahr steht der internationale Earth Day unter dem Motto „Invest in Our Planet“.

Volkswagen AG
Corporate Communications | Sprecherin Nachhaltigkeit & Corporate Engagement
Kontakt Esra Aydin
Telefon +49 152 58870025
Mail esra.aydin@volkswagen.de| www.volkswagen-newsroom.com

Volkswagen AG
Corporate Communications | Head of People & HR Communications
Kontakt Alexandra Bakir
Telefon +49 5361 9-971117
Mail alexandra.bakir@volkswagen.de| www.volkswagen-newsroom.com

Volkswagen AG
Konzernbetriebsrat | Sprecher Konzernbetriebsrat
Kontakt Heiko Lossie
Telefon +49 5361-9-962013
Mail heiko.lossie@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com

Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zehn Kernmarken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, CUPRA, ŠKODA, Bentley, Lamborghini, Porsche, Ducati und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 675.800 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Mit seinen Marken ist der Volkswagen Konzern auf allen relevanten Märkten der Welt vertreten.

Im Jahr 2022 betrugen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).